

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Einsicht (AT)

Dr. Achim Müller

erstellt: November 2008

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/17064/>

Einsicht (AT)

Dr. Achim Müller

Evangelisch-Theologische Fakultät, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

→ Erkennen / Erkenntnis; → Vernunft / Verstand

1. Die hebräischen Äquivalente von „Einsicht“

Das Nomen „Einsicht“ findet sich in deutschen Übersetzungen des Alten Testaments (ohne Apokryphen) in auffallend unterschiedlicher Häufigkeit: in der Einheitsübersetzung 90-mal, in der Lutherbibel dagegen nur 35-mal.

Das Bedeutungsspektrum des deutschen Wortes „einsehen“ umfasst nach dem Wörterbuch der Brüder Grimm vier Bereiche:

- 1. hineinsehen (*inspicere*),
- 2. einblicken (*introspicere*),
- 3. verstehen (*perspicere, intelligere*),
- 4. Fehler wahrnehmen (*animadvertere, attendere*).

Das Nomen „Einsicht“ übersetzt das Grimm'sche Wörterbuch mit *intelligentia* und *judicium*, gibt aber zwei Bedeutungsfelder an:

- 1. einen Brief einsehen (vgl. „einsehen“ 1.),
- 2. ein Mann von Bildung und Einsicht (vgl. *judicium, intelligentia*).

Die **hebräischen Wörter**, die in der Lutherübersetzung mit „Einsicht“ wiedergegeben werden, gehören allesamt zum semantischen Feld der **intellektuellen Fähigkeiten** (vgl. „Wissen“ bei Arnet, 272-274), d.h. ausschließlich die zweite Bedeutungsnuance des deutschen Wortes ist damit gemeint. Im Einzelnen wird „Einsicht“ (oder das Adjektiv „einsichtig“; nur Spr 10,23) bei der Übersetzung folgender hebräischer Begriffe verwendet:

- בין *bjn* – verstehen u.ä. (3-mal),
- בינה *bînāh* – Einsicht / Verstand (10-mal),
- תבונה *təbûnāh* – praktische Intelligenz (9-mal),
- ידע *jd'* – Wissen (1-mal),

- דעת *da'at* – Wissen (3-mal),
- דעה *dē'āh* – Wissen (1-mal),
- מדע *maddā'* – geistige Flexibilität (1-mal),
- תושיה *tūšijāh* – Planen einer Handlung (2-mal),
- חשבון *ḥæšbôn* – Rechnung (1-mal),
- טעם *ṭa'am* – Geschmack, Urteilsvermögen (1-mal),
- שוב אל-לב *šwb 'æl lev* – „zur Einsicht kommen“ (1-mal),
- שכל *škl / šekhæl* – einsehen, gesunder Menschenverstand (1-mal Verb; 1-mal Nomen).

Aufgrund ihres Bedeutungsspektrums finden sich die hebräischen Begriffe schwerpunktmäßig in **weisheitlichen Texten**; so auch die Übersetzung mit „Einsicht“: Sprüchebuch: 15-mal; Hiobbuch: 10-mal; Ps 119: 2-mal; Jesajabuch: 2-mal; Jeremiabuch: 2-mal; Danielbuch: 2-mal; Predigerbuch: 1-mal.

In den → Apokryphen findet sich das Wort „Einsicht“ noch 12-mal, und zwar ebenfalls überwiegend in weisheitlichen Schriften (→ Weisheit Salomos: 4-mal, → Jesus Sirach: 6-mal). Es gibt dort die griechischen Lexeme φρόνησις (*phrónēsis*), σύνεσις (*sýnesis*) wieder.

2. Die einzelnen Begriffe

2.1. בין *bjn* und Derivate

Die Lutherbibel gibt mit „Einsicht“ am häufigsten (21-mal) Derivate der Wurzel בין *bjn* wieder (*Qal*: „achten auf / verstehen“, *Nif*: „einsichtig sein“; *Hif*: ähnlich *Qal*, zusätzlich kausativ „zur Einsicht bringen“ etc.). Die Wurzel בין *bjn* „Acht geben / verstehen / Verstand / Einsicht“ bezieht sich „auf eine Vielfalt von Objekten und hat sowohl mit menschlicher Einsicht im Sinne der Weisheit oder des apokalyptischen Verstehens oder einfach der Gotteserkenntnis, als auch mit dem göttlichen Wissen zu tun. Es umfasst sowohl das Verstehen als auch das daraus folgende Handeln.“ (Ringgren, 624). Das Verb ist an drei Stellen mit einer „Einsicht“-haltigen Wendung wiedergegeben:

- „Wen fragt er [Gott] um Rat, der ihm Einsicht gebe ...“ (Jes 40,14),
- „Und die Verständigen im Volk werden vielen zur Einsicht verhelfen ...“ (Dan 11,33),
- „Habt doch Einsicht; danach wollen wir reden!“ (Hi 18,2).

2.1.1. בינה *bînāh* – theoretisches Denken

Das Nomen בינה *bînāh* bedeutet „Verstand“ und „Einsicht“ und wird in der Lutherbibel auch überwiegend so wiedergegeben. An 19 von 39 Belegen erscheint בינה *bînāh* zusammen mit חכמה *ḥākhmāh* „Weisheit“ und ist ein typisches Wort weisheitlicher Literatur. בינה *bînāh* ist die ordnende und interpretierende Aktivität des Denkens; sie kann sich auf Kunstgewerbe beziehen, auf Zeichendeutung und Astrologie, auf das Königsamt oder auf das Gesetz (die → Tora). Insgesamt ist בינה *bînāh* eher theoretisch als praktisch orientiert (vgl. Fox, 1993, 152). Einsicht zu erwerben, ist ein Grundanliegen des Weisen:

- „Weisheit erwerben ist besser als Gold und Einsicht erwerben edler als Silber.“ (Spr 16,16; vgl. Spr 4,5; Spr 4,7; Spr 23,23; stets zusammen mit „Weisheit“).

Gott hat Einsicht (Jes 40,14) und er teilt sie dem Menschen mit:

- „...und er [Gott] sprach zum Menschen: Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht.“ (Hi 28,28; vgl. Spr 9,10).

Diese Stelle macht deutlich, wie in der späten Weisheit Glaube („Furcht des Herrn“) und Ethik / Moralität („Meiden des Bösen“) in einer religiösen Deutung der Weisheit verbunden werden. Von sich aus hat der Mensch keine Weisheit und Einsicht (vgl. Hi 28,12; Hi 28,20; Hi 39,26 → Hiob / Hiobbuch), bzw. er kann sich nicht auf seine eigene Einsicht verlassen (Spr 3,5).

2.1.2. תבונה *təbûnāh* – praktische Intelligenz

Im Unterschied zu בינה *bînāh*, das eher theoretische Aspekte des Denkens abdeckt, bezieht sich תבונה *təbûnāh* auf den praktischen, angewandten Aspekt des Denkens, auf das Handeln (vgl. Fox, 1993, 152). תבונה *təbûnāh* kann daher auch die Geschicklichkeit im Beruf kennzeichnen. Als Wort, das häufig mit „Weisheit“ im synonymen Parallelismus steht, gehört es zu den Leitworten der Weisheit und zu den erstrebenswerten intellektuellen Eigenschaften:

- „Wohl dem Menschen, der Weisheit erlangt, und dem Menschen, der Einsicht gewinnt!“ (Spr 3,13; vgl. Spr 2,2f.).

Diese praktische Intelligenz zeichnet in der späten Weisheit auch Gott bei seinen Schöpfungswerken aus:

- „Der HERR hat die Erde durch Weisheit gegründet und nach seiner Einsicht die Himmel bereitet.“ (Spr 3,19; vgl. Hi 26,12).

Gott überträgt die praktische Intelligenz auch auf Menschen (zur traditionsgeschichtlichen Einordnung der beiden Proverbien-Stellen vgl. Müller):

- „Denn der HERR gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht.“ (Spr 2,6).

2.2. דעת *da'at* „Wissen“ und Stammverwandte

Die Wurzel ידע *jd'* gehört zu den häufigsten im Alten Testament; sie bedeutet „merken / erfahren / erkennen / kennen / verstehen / wissen“; sie hat also einen weiten Bedeutungshorizont, der von kleinsten Akten der Aufmerksamkeit bis zu tiefsinniger Erkenntnis reichen kann (vgl. Fox, 2000, 31). Ausgangspunkt des „Wissens“ ist die sinnliche Erfahrung, etwa das Hören (vgl. Schottroff, 686; Bergman / Botterweck, 492), so auch in der Erziehung, einem zentralen weisheitlichen Thema:

- „Der Weisen Mund breitet Einsicht (דעת *da'at*) aus; aber der Toren Herz ist nicht recht.“ (Spr 15,7).
- „Schlägt man den Spötter, so werden Unverständige vernünftig; weist man den Verständigen zurecht, so gewinnt er an Einsicht (דעת *da'at*).“ (Spr 19,25).

Und so ist „Wissen“ als „Einsicht“ (*judicium*) auch ein Ziel weisheitlichen Strebens (Spr 18,15; vgl. Bergman / Botterweck, 493).

מדע *mādda'* ist ein spätes Wort mit der Bedeutung „geistige Flexibilität“ (Bergman / Botterweck, 510f.); es wird in Dan 1,17 mit „Einsicht“ übersetzt.

Da die Wurzel ידע *jd'* keineswegs einer weisheitlichen Sondersprache angehört, sondern dem allgemeinen Sprachgebrauch, finden wir es auch in prophetischen Texten (z.B. Jes 44,19; Jer 31,19) etwa vom messianischen König (Jer 3,15) und von Gott (Jes 40,14).

2.3. תושיה *tûšijjāh* – Planen einer Handlung

An zwei von insgesamt 13 Vorkommen (einschließlich → Jesus Sirach) übersetzt die Lutherrevision von 1984 תושיה *tûšijjāh* mit „Einsicht“. Das hebräische Wort kommt ausschließlich in weisheitlichen Texten vor, und solchen, die von ihrem Denken geprägt sind (Jes 28,29; Mi 6,9). Als Aspekt dessen, was Weisheit ausmacht, bezeichnet es ein Vermögen, das nicht primär intellektuell ist; es wird benutzt, um einen Handlungsverlauf festzulegen und mit Schwierigkeiten fertig

zu werden (vgl. Fox, 1993, 163). תושיה *túšijāh* bezeichnet das Planen einer Handlung sowie den Handlungsplan, der daraus resultiert, nicht aber den Erfolg der Handlung (vgl. Gertz, 640; gegen von Rad, 109, Anm. 8):

- „Bei ihm (sc. Gott) ist Kraft und Einsicht (*Planungsvermögen*).“ (Hi 12,16).
- „Wie gibst du Rat dem, der keine Weisheit hat, und lehrst ihn Einsicht in Fülle! (...und gibst ihm einen ganzen *Handlungsplan* zu wissen).“ (Hi 26,3).

2.4. Die übrigen Begriffe

2.4.1. שכל *śkl / śekhæl* – gesunder Menschenverstand

Die Wurzel ist zwar weisheitlich belegt, aber nicht mehrheitlich (48 zu 61 Belegen, vgl. Shupak, 249); niemals bezieht sich ein Wort dieser Wurzel auf Gott. Es geht bei den Wörtern dieser Wurzel „zunächst nicht um eine besondere intellektuelle Fähigkeit ..., sondern um eine allgemein menschliche, nämlich den Gebrauch des gesunden Menschenverstandes“ (Koenen, 785). In Spr 13,15 wird die „rechte Einsicht“ (der gesunde Menschenverstand) gepriesen – während Ps 119,99 die Einsicht, die aus Gottes Geboten (עדות *‘edût*; Luther: „Mahnungen“) kommt, über die stellt, die ein menschlicher Lehrer vermittelt.

2.4.2. חשבון *ḫæšbôn* – Berechnung

Das hebräische Wort חשבון *ḫæšbôn* – von der Wurzel שׁבן *ḫšb* „rechnen / achten“ – bezeichnet den Vorgang und das Ergebnis einer „Abrechnung“. Das Nomen ist nur dreimal im späten Buch des → Predigers Salomo (und bei → Jesus Sirach) belegt und in der Lutherbibel dabei einmal mit „Einsicht“ wiedergegeben, als etwas, das man zusammen mit Weisheit erwirbt und als Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten dieser Welt das Ziel der Bemühungen des Predigers ist (Pred 7,25).

2.4.3. טעם *ṭa’am* – Urteilsvermögen

Das Verb bedeutet „schmecken“; das Nomen hat 13 Vorkommen und „bezeichnet ... die Gabe prüfender und unterscheidender Wahrnehmung, so d a β *ṭa’am* das ‚Urteilsvermögen‘ des Frommen ...“ (Schüpphaus, 370) bezeichnen kann wie Ps 119,66, wo die Lutherübersetzung es mit „Einsicht“ wiedergibt.

2.4.4. שׁב אל-לב *šwb ‘æl lev* – zur Einsicht kommen

Das → Herz (לב /*lev*) bezeichnet im Hebräischen nicht den Sitz der Gefühle, sondern den Verstand und das Zentrum der Person, in dem (vernünftige) Entscheidungen getroffen werden. Daher wird Jes 44,19 die Wendung שוב אל לב *šwb 'æl /lev* (wörtlich etwa: „sich dem Herzen / Verstand zuwenden“) in der Lutherübersetzung sachlich zutreffend mit „zur Einsicht kommen“ wiedergegeben.

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Deutsches Wörterbuch, Leipzig / Stuttgart 1854-1971 (Nachdruck: München 1984; online)
- Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart u.a. 1973ff
- Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament, München / Zürich 1978-1979
- Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt 2006

2. Weitere Literatur

- Arnet, S., Wortschatz der Hebräischen Bibel, Zürich 2006
- Bergman, J. / Botterweck, G.J., 1982, Art. ידע *jāda'*, in: ThWAT, Bd. III, Stuttgart u.a., 479-512
- Fox, M.V., 1993, Words for Wisdom, ZAH 6, 149-169
- Fox, M.V., 2000, Proverbs 1-9 (Anchor Bible 18A), New York
- Gertz, J.C., 1995, Art. תושיה *tûšijjāh*, in: ThWAT, Bd. VIII, Stuttgart u.a., 638-641
- Koenen, K., 1993, Art. שכל *śākal*, in: ThWAT, Bd. VII, Stuttgart u.a., 781-795
- Krüger, Th., 2006, Art. Klugheit, in: Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament, Darmstadt, 275f.
- Müller, A., 2000, Proverbien 1-9: Der Weisheit neue Kleider (BZAW 291), Berlin / New York
- Rad, G. von, 1985, Weisheit in Israel, 3. Aufl., Neukirchen-Vluyn
- Ringgren, H., 1973, Art. בין *bîn*, in: ThWAT, Bd. I, Stuttgart u.a., 621-629
- Schottfroff, W., 1994, Art. *jd' erkennen*, in: THAT, Bd. I, Stuttgart u.a., 682-701
- Schüpphaus, J., 1982, Art. טעם *ṭā'am*, in: ThWAT, Bd. III, Stuttgart u.a., 369-372
- Shupak, N., 1993, Where Can Wisdom Be Found? The Sage's Language in the Bible and in Ancient Egyptian Literature (OBO 130), Freiburg (Schweiz) / Göttingen

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de